Die Eröffnung des Reichstages.

(Telegramm.)

Berlin, 6. Dez. Der Reichstag wurde heute mittag 12 Uhr im Weißen Saale des Königl. Schlosses durch den Kaiser mit folgender Thronrede eröffnet:

Geehrte Herren!

Bei dem Beginn einer neuen Legislaturperiode habe Ich Sie zu Mir entboten, um Sie als die gewählten Vertreter des deutschen Volkes namens der verbündeten Regierungen willkommen zu heißen; möchte es Ihrer selbstlosen Thätigkeit gelingen, die zahlreichen und wichtigen gesetzgeberischen Aufgaben, welche Ihrer harren, einem der Wohlfahrt des Vaterlandes dienlichen Abschluß entgegenzuführen!

Der weitere Ausbau der sozialen Gesetzgebung liegt den verbündeten Regierungen nach wie vor am Herzen. Auf diesem Gebiete wird Ihnen wiederum ein Gesetzentwurf zugehen, der den Mängeln der Invaliditäts- und Altersversicherung in wesentlichen Beziehungen abzuhelfen sucht.

Durch eine Novelle zur Gewerbeordnung soll der den gewerblichen Arbeitern bereits gewährte Schutz vor Gefahren für Leben, Gesundheit und Sittlichkeit auf die Gehilfen und Lehrlinge im Handelsgeschäft ausgedehnt und gleichzeitig Mißständen gesteuert werden, welche sich namentlich in der Konfektionsindustrie gezeigt haben.

Eine besondere Vorlage schlägt Ihnen vor, die Zulassung von Beauftragten zur Vertretung der Parteien im patentamtlichen Verfahren gesetzlich zu regeln.

Der Terrorismus, durch den Arbeitswillige an der Fortsetzung oder Annahme von Arbeit gehindert werden, hat einen gemeinschädlichen Umfang angenommen. Das den Arbeitern gewährleistete Koalitionsrecht, welches unangetastet bleiben soll, darf nicht dazu gemißbraucht werden, das höhere Recht, zu arbeiten und von der Arbeit zu leben, durch Einschüchterung oder Drohung zu vergewaltigen. Hier die persönliche Freiheit und Selbstbestimmung nachdrücklich zu schützen, ist nach Meiner und Meiner hohen Verbündeten Ueberzeugung die unabweisbare Pflicht der Staatsgewalt. Hierzu reichen aber die bestehenden Strafvorschriften nicht aus; sie bedürfen deshalb der Erweiterung und Ergänzung; diesem Zwecke entspricht ein Gesetzentwurf zum Schutze des gewerblichen Arbeitsverhältnisses, welchem Sie, wie Ich zuversichtlich erwarte, Ihre Zustimmung nicht versagen werden.

Nach Vorschrift des Bankgesetzes ist bis zum Ablauf des nächsten Jahres zu beschließen, ob das Privilegium der Reichsbank von neuem verlängert werden soll. Sie dürfen entsprechenden Vorschlägen entgegensehen, welche gleichzeitig bestimmt sind, dem Reichsbank-Institut die Erfüllung seiner finanzpolitischen Aufgaben zu erleichtern, ohne die erprobten Grundlagen unserer Bankgesetzgebung zu verlassen.

Um den Gefahren zu begegnen, die der Verkehr mit ununtersuchtem, zum menschlichen Genusse bestimmtem Fleische, sei es in- oder ausländischer Herkunft, mit sich bringt, wird von den verbündeten Regierungen die allgemeine Einführung der Schlachtvieh- und Fleischbeschau erwogen. Ein diesen Gegenstand regelnder Gesetzvorschlag wird Sie, wie Ich hoffe, noch in dieser Tagung beschäftigen.

Der in der vorigen Legislaturperiode nicht verabschiedete Gesetzentwurf über einige Aenderungen auf dem Gebiete des Postzwesens und der grundsätzlichen Rechte der Post wird in umgearbeiteter und erweiterter Fassung von neuem Ihrer Beschlußfassung unterliegen. Aus Billigkeitsrücksichten ist darin eine Entschädigung der durch die Erweiterung des Postzwanges unmittelbar Geschädigten vorgesehen; hinzugekommen ist die Neuordnung des Zeitungstarifs.

Um den breiten Schichten der Mittelklassen, die kein Girokonto bei der Reichsbank halten können, einen billigen und bequemen Weg für die Ausgleichung kleinerer Zahlungen zu schaffen, wird beabsichtigt, ein Check- und Ausgleichungsverfahren durch Vermittelung der Postanstalten einzurichten.

Den Bedürfnissen des mächtig fortschreitenden Fernsprechwesens soll eine Gesetzvorlage dienen, die der Telegraphenverwaltung die Benutzung der öffentlichen Wege mehr als bisher sichert.

Die Einnahmen des Reiches haben auch im verflossenen Rechnungsjahr und bis zur Gegenwart eine stetig steigende Entwickelung gezeigt. Der Reichshaushaltsplan sieht neben dem Aufwande für die Aenderungen der Heeresorganisation reichlich Mittel vor für weitere Verbesserungen der Lage zahlreicher Klassen von unteren und mittleren Beamten sowie für die Förderung allgemeiner wirthschaftlichen Interessen, insbesondere in den Kolonien. Wenn infolge dessen zur Herstellung des Gleichgewichts in höherem Maße als in den letzten Jahren auf Anleihen zurückgegriffen werden muß, so ist doch bei der ungewöhnlichen Höhe der einmaligen Ausgaben zu erwarten, daß solche in auch nur annähernd so hohen Beträgen nicht wiederkehren werden, und daß mithin die Nothwendigkeit einer stärkeren Anspannung des Kredits nur vorübergehend sein wird.

Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Ablauf des zur Zeit für die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres gültigen Gesetzes werden ihnen zwei Gesetzesvorlagen zugehen, welche den Zweck verfolgen, wesentliche Lücken unseres Heerwesens zu beseitigen. Mit dem Anwachsen der Armee hat die Schaffung der Kommandostellen nicht überall gleichen Schritt gehalten, und es bedarf an einigen Stellen einer anderweitigen, die Einwirkung der Führer mehr gewährleistenden Gliederung der vorhandenen Verbände, auch ist bei einzelnen Waffengattungen, um den im Ernstfalle zu stellenden Anforderungen und den Fortschritten der Technik gerecht werden zu können, eine Vervollständigung der Organisation nicht länger aufschiebbar. Hierbei soll der finanziellen Leistungsfähigkeit des Reichs durch allmälige Durchführung der nothwendigen Aenderungen Rechnung getragen werden. Ich vertraue, daß Sie sich von der dringenden Nothwendigkeit der Vorschläge der verbündeten Regierungen überzeugen und durch die Bewilligung der erforderlichen Mittel der Armee die Erfüllung ihrer hohen Aufgabe, ein zuverlässiger Schutz des Friedens und des Vaterlandes zu sein, auch in Zukunft ermöglichen werden.

Der Voranschlag für die Marine ist durch das Flottengesetz vorgezeichnet und hält sich im Rahmen desselben.

Die Beziehungen Deutschlands zu allen auswärtigen Mächten sind unverändert freundliche. An Meinem Theile mitbeizutragen zur Aufrechterhaltung und immer größeren Festigung des Weltfriedens, ist das vornehmste Ziel Meiner Politik. Mit warmer Theilnahme habe Ich deshalb die hochherzige Anregung Meines theuren Freundes, Seiner Majestät des Kaisers von Rußland, zu dem Zusammentritt einer internationalen Konferenz begrüßt, welche dem Frieden und der bestehenden Ordnung der Dinge zu dienen bestimmt ist. Die auf der Konferenz zu tage tretenden Vorschläge, welche jenen edlen Zweck zu fördern geeignet erscheinen, sind von seiten Meiner Regierung sympathischer Aufnahme gewiß und werden von ihr sorgfältig geprüft und behandelt werden.

Mit tiefem Schmerze und Abscheu gedenke ich des fluchwürdigen Verbrechens, das Meinem treuen Bundesgenossen, Seiner Majestät dem Kaiser und Könige Franz Joseph, die Erlauchte Gemahlin jüh entrissen hat. Die ruchlose That, die ganz Deutschland, Fürsten und Volk, andauernd mit innigem Mitgefühl erfüllt, hat der Regierung Seiner Majestät des Königs von Italien eine Berathung wirksamer Maßregeln gegen die anarchistische Propaganda geboten erscheinen lassen und ihr Veranlassung zur Einberufung einer Konferenz gegeben. Die Bereitwilligkeit, mit welcher dieser dankenswerthen Einladung allerseits entsprochen worden ist, berechtigt zu der Zuversicht, daß ein richtiges Gleichmaß zwischen Rechten und Pflichten als unerläßliches Erforderniß für die gedeihliche Entwickelung der internationalen Beziehungen nicht nur theoretisch von neuem anerkannt, sondern auch durch praktisch brauchbare Schlußfolgerungen bethätigt werden wird.

Den aus unserer Neutralität im spanisch-amerikanischen Kriege sich ergebenden völkerrechtlichen Pflichten ist Deutschland gewissenhaft und loyal nach beiden Seiten hin gerecht geworden.

Die deutschen Kolonien befinden sich in gedeihlicher Entwickelung. Den ruhestörenden Unternehmungen feindlicher Stämme sind Meine Schutztruppen in Ost- und Westafrika siegreich begegnet. Mit der Neuguinea-Compagnie ist wegen Uebernahme ihres Schutzgebietes auf das Reich ein Vertrag abgeschlossen worden, welcher Ihnen zur Genehmigung vorgelegt werden wird. In Kiautschou sind die ersten Schritte zur wirthschaftlichen Entwickelung des Schutzgebiets gethan. Die Grenze ist im Einvernehmen mit der chinesischen Regierung endgiltig festgesetzt, der Freihafen ist eröffnet worden, die Hafenbauten sind in Angriff genommen und der Beginn des Eisenbahnbaues nach dem Hinterlande steht für die nächste Zukunft bevor.

Gestützt auf die bestehenden älteren Verträge wie auf die durch den deutsch-chinesischen Vertrag vom 6. März d. J. neu erworbenen Rechte wird Meine Regierung, unter gewissenhafter Achtung der wohlerworbenen Rechte dritter Staaten, auch in Zukunft bestrebt sein, die von Jahr zu Jahr gewichtiger werdenden wirthschaftlichen Beziehungen Deutschlands mit China weiter zu entwickeln und den deutschen Reichsangehörigen den vollen, ihnen gebührenden Antheil an der wirthschaftlichen Erschließung des fernen Ostens zu sichern.

Bei Meinem Aufenthalt in Konstantinopel, Palästina und Syrien ist es Mir eine Freude gewesen, Mich durch den Augenschein davon zu überzeugen, wie deutsche Tüchtigkeit und Sitte den im türkischen Reiche lebenden Reichsangehörigen zu geachteter Stellung verholfen haben.

Mit bewegten Herzen habe Ich mit der Kaiserin und Königin, Meiner Gemahlin, an den Stätten geweilt, die durch das Leiden des Erlösers der gesammten Christenheit theuer sind. Dem evangelischen Bekenntnisse dort ein Gotteshaus zu errichten, war schon das sehnliche Verlangen Meiner drei Vorgänger an der Krone Preußens. Daß es Mir vergönnt war, jenes Verlangen zu erfüllen und die Erlöserkirche zu Jerusalem dem Dienste des Herrn zu übergeben, ist Mir ein neuer Antrieb, die Mir von Gottes Gnaden verliehene Gewalt auch weiter einzusetzen für die ewigen Grundwahrheiten des Christenthums.

Von solchen Gefühlen geleitet, hat es Meinem Herzen besondere Genugthuung gewährt, einen langgehegten Wunsch der deutschen Katholiken durch Erwerbung eines ihnen durch weihevolle Erinnerungen geheiligten Besitzthums auf dem Berge Zion in Erfüllung zu bringen.

So gehe Ich Mich der Hoffnung hin, daß Mein Aufenthalt im türkischen Reiche, die ebenso gastfreundliche wie glänzende Aufnahme, die Ich bei Seiner Majestät dem Sultan, entsprechend den freundlichen Beziehungen der beiden Reiche, gefunden, und der begeisterte Empfang, der Mir und der Kaiserin allenthalben von der osmanischen Bevölkerung bereitet wurde, dem deutschen Namen und den deutschen nationalen Interessen zu bleibendem Vortheil und Segen gereichen mögen.

Geehrte Herren! Indem Ich Sie hiermit zu Ihren verantwortungsvollen Berathungen entlasse, will Ich dem Wunsche Ausdruck geben, daß die bevorstehende Legislaturperiode, durch gemeinsame Arbeit der Regierungen und der Volksvertretung, einen bedeutsamen Abschnitt in der geistigen und wirthschaftlichen Entwickelung unserer Volksgemeinschaft bilde.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zucker.

Magdeburg, 6. Dez. (Orig.-Telegr.) Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,90 – 11,00. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,75 – 9,05. Matt. Brodraffinade I. 24,25. Brodraffinade II. 24,00. Gem. Raffinade mit Fass 24,37½ – 24,50. Gem. Melis I. mit Fass 23,62½. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B Hamburg per Dezember 10,15 bez., 10,17½ Br., per Januar 10,20 Gd., 10,22½ Br., per März 10,2½ Gd., 10,32½ Br., per April 10,37½ Gd., 10,40 Br., per Juni-Juli 9,67½ Gd., 9,72½ Br. Behauptet.

Hamburg, 6. Dez. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per Dezember 10,10, per Januar 10,15, per März 10,25, per Mai 10,35, per August 10,57½, per Oktober 9,72½. Stetig.

Wolle. Baumwolle.

* **Liverpool**, 5. Dez. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 15,000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. Ruhig. Brasilianer ½, Egypter ⅛ höher.

Middl. amerik Lieferungen: Ruhig, stetig. Dez.-Jan. 3⁸/₆₄ Käuferpreis, Jan-Febr. 3⁸/₆₄ do., Febr.-März 3⁸/₆₄ Verkäuferpreis, März-April 3⁸/₆₄ – 3⁹/₆₄ Käuferpreis, April-Mai 3⁹/₆₄ – 3⁹/₆₄ Verkäuferpreis, Mai-Juni 3⁹/₆₄ Käuferpreis, Juni-Juli 3⁷/₆₄ Verkäuferpreis, Juli-Aug 3⁷/₆₄ – 3⁹/₆₄ Käuferpreis, Aug.-Sept. 3⁹/₆₄ Verkäuferpreis, Sept.-Okt. 3⁹/₆₄ d. Käuferpreis.

London, 5. Dez. (Wollauktion.) Tendenz fest, Preise unverändert.

Metalle.

Hamburg, 5. Dez. Silber 81,75 Br., 81,25 G.

London, 5. Dez. Silber 27⅞.

* **Amsterdam**, 5. Dez. Bancazinn 48¾.
* **London**, 5. Dez. Chili-Kupfer 55⁵/₁₆, per 3 Monate 55¼.
* **London**, 5. Dez. Blei span. 13¼ Lstrl., engl. 13½, Lstrl., Zinn 81¼ Lstrl., Zink 23⅜ Lstrl.
* **Glasgow**, 5. Dez. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 49 sh. 3½ d.
* **New York**, 5 Dez. Zinn 18,25 Doll. Kupfer 13,00.

Berliner Börse vom 6. Dezember.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Im Gegensatz zur Hausse in der gestrigen Nachbörse eröffnete die Börse in den meisten Spekulationswerthen des Banken- und Montanaktienmarktes bei wesentlich schwächeren Kursen, namentlich in den letztgenannten Werthen.* Man führte die schwache Haltung der Börse im allgemeinen darauf zurück, dass die jüngste Steigerung im Industriemarkte auf auswärtige, namentlich wiener Käufe zurückzuführen sei und dass die Spekulation hier heute Realisirungen vornahm, da sich neue Käufer nicht einstellten. Als weiteren Grund gab man an, das aus London Privatdepeschen vorlagen, dass die dortige Börse verstimmt sei wegen der in der Botschaft Mac Kinley's enthaltenen Auslassungen über China. Im Fondsmarkt lagen Italiener schwächer. Bahnen waren ungleichmässig; österreichische schwach auf Wien, besonders Buschtiehrader; von Schweizer Bahnen Gotthard und Nordost gedrückt auf Realisirungen, desgleichen Italiener und Ostpreussen; Amerikaner schwächer auf New York. Schiffahrtsaktien schwankend, nur Norddeutscher Lloyd behauptet. Die Thronrede blieb einflusslos. In zweiter Börsenstunde Banken schwächer; Montanwerthe abbröckelnd; sonstiges unverändert.

Kursnotirungen

vom

6. Dez. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,43⅝bz
Französische Noten	80,95bz
Italienische „	75,60bz
Oesterreichische „	169,55bz
Russische „	216 35bz
Schweizer „	80,20bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	101,30bz
do. do.	3	94,30G
Preuss. Cons. Anleihe	3½	101,25bz
do. do.	3	95,0*G
Staats-Schuldscheine	3½	99 90G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	99,25bz
do. do.	3	89,40bzB
Sächsische Rente	3	92 00bzB
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	100,90bz
Hamburger Rente	3½	103,70G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	102,70bz
Italienische Rente	4	94,25bz
Lissb. St.-Anl. 86, I u. II	4	68,90bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	99,60G
do. do. (1890)	6	99,60bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	95,25B
Oesterr. Gold-Rente	4	10 ,60G
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	100,60G
Port.-Staats-Anl. 88-89	frz. Z.	36,25G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	95,40G
Rumän. fund.	5	101,40bz
do. amort.	5	100,10bz
do. do. 1891	4	92,00G
Russ. kons. 1880 85er	4	102,20G
do. Gold-Anl. v. 1894	4½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	101,90bz
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	92,40bz
do. Rente	4	58,90bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	101,70G
do. do. 500	4	101,80G
do. do. 100	4	101,80G
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,40G
Spanier Ext. 12,000	4	41,50bzB
do. do. 2000 u. 1000	4	43,10bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	7	168,00bzG
Lübeck-Büchen	7½	— —
Marienburg Mlawkaw	2½	83 75bzB
Ostpreuss. Südbahn	2	93.90bz
Ital. Meridionalbahn	6½	135,75bz
Ital. Mittelmeerbahn.	5	101,00bz
Canada Pacific	4	80,00bz
Transvaalbahn-Akt.	13	198 75G
Northern pref.	4	75,30bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,60bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,45B
London	1 Lstrl.	8 T.	20,42bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,75B
Wien	100 Fl.	8 T.	169,20bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,.00G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,25G
Petersburg	100 Sr.	3 M.	215,80B

Privat-Diskont: 5.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	164,20
Berliner Bank	6½	114,40
Breslauer Disk.-Bank	7	119,60
do. Wechsl.-Bank	5⅞	110,10
Darmstädter	8	152,90
Dessauer Landesbank	7½	144 50
Deutsche Bank	10	200,75
do. Genossenschaftsb.	6	117,00
Diskonto-Kommandit	10	195.00
Dresdener Bank	9	160,60
Dresdner Kred.-Anst.	9	133,75
Hamb. Komm. u. Disk.	8	121,00
Leipzig. Creditanstalt	11	184,80
Maklerbank	7	113,00
Meininger Hypothekb.	6½	133,80
Mitteldtsch. Creditb.	6	118,00
Nationalb. f. Deutschl.	8½	146,30
Oesterreich. Kredit	10⅞	225.25
Preuss. Boden-Kredit	7	140.10
do. Centr.-Bod.-K.	9	167.75
Reichsbank	7,92	167,75
Russische Bank	8	169,75
Sächsische Bank	6½	134,50
Schaaffhaus. Bank.-V.	8	149,60
Schlesisch. Bank-Ver.	7	150 00

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12	235,50G
do. Br. Patzenhofer	12	263,50bz
do. do. Schultheiss	15	268,90B
Allg. Elektr.-Ges.	15	279,75bzB
Anglo-Kont. Guano	0	81,75bzG
Anhalter Kohlen	6	109,25bz
Berl. Elektrizit.-W.	13	288,75bzG
Bochumer Gusstahl	12½	219,25bz
Buckauer Chem Fabr.	0	86,25G
Butzke, Metallindustr.	5	— —
Cröllwitzer Papier	24	275,00G
Dannenbaum	4½	112,00G
Donnersmarckhütte	10	187,25bzG
Dortm. Union Vorz.-A.	5	96,10bzG
Dynamit Trust	12	— —
Eilenb. Kattun	2	— —
Eintracht, Braunk.-B.	10	167,75bzG
Gelsenkirchen Bergw.	9	188,90G
Ges. f. Elektr. Untern.	8½	176,50bzG
Gladbacher Spinnerei	8	154,75bzG
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	120,60bzG
Greppiner Werke	5½	109,25G
Grosse Berl. Pferdeb.	16	346,75G
Hallesche Maschinen	35	444,00bzG
Hamburg Packetfahrt	6	123,00bzB
Harpener Berghau	9	176,90bz
Hartmann, Sächs. M.	7	160,80bzG
Heinrichshall	6	132,90G
Hibernia & Shamrock	12	195,75bz
Hildebrand Mühlen	15½	187,00G
Hörder-Hütten konv.	0	14,00B
do. St.-Prior.-A.	11	171,40bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	157,25bzG
Ketto Dampfschiff.	2	76,50bz
König-Wilh. konv.	15	231,50bzG
do. 5% St.-Pr.	20	294,50bzG
Körbisdorf Zuckerfbr.	6	— —
Lauchhammer konv.	12	171,50B
Laurahütte	13½	210,25bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	205,00bzG
Leopoldshall chem. F.	5	93,00bzG
Massen Bergwerk	4	140,00bzG
Nordd. Jute-Spinnerei	6	117,75G
Norddeutscher Lloyd	5	111,80bzG
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	6½	117,50G
do Eisen-Industrie	0	152,90
Phönix Bergwerk-A.	11	175,50bzG
Pluto, Bergwerk	20	324,00bzG
do. do. konv.	20	321,00bzG
Pomm. Masch. konv.	9	141,50bzG
Rheinisch. Metallw. B.	14	237,00bzG
Riebeck Montanwerke	12	211,00bzG
Rositzer Kohlen	13	194,00G
do. Zuckerraffin.	14	173,25bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7½	133,00G
do. St.-Pr.	7½	141,50G
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	160,75bzG
Stettiner Chem. Bredow	9	— —
Stollberger Zink, Akt.	3	79 10bzG
do. do. St.-Pr.	8	154,50bzG
Thale, Eisenh. St.-Pr.	8	119,90bz
do. do. Vorz.-A.	8	123 90bz
Westeregeln Alkali	13	210,00bzG
Zeitzer Maschinen	20	308,00bzG

Berlin, 6. Dez. (Offizielle Notirung) Spiritus 50er 58,00 M. Umsatz 19,000 L. 70er 38,50 M. Umsatz: 93,000 Liter.

Schluss-Kurse. 2½ Uhr nachmittags.

Tendenz: lustlos.

Russische Noten	216,50	Marienburger	83,50
Oesterr. Creditaktien	225,19	Ostpreussen	93,50
„ Staatsb.-Aktien	153,10	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Aktien	26,75	Dynamit-Trust-Akt.	177,40
Buschtiehrader	326,25	Bochumer	219 10
Berl. Handelsges.	164 50	Dortmunder Union	98 25
Deutsche Bank	200,75	Laurahütte	209,90
Dresdner Bank	160.25	Gelsenkirchen	188 60
Darmst. Bank	132,75	Harpener	176 75
Diskonto-Kommandit	194 90	Hibernia	195 60
Nationalb. f. Deutschl.	146,40	Nordd. Lloyd	112 00
Gotthardbahn	147,20	Packetfahrt	123,00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981206041/fragment/page=0001

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg. (Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.)

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Hervorhebung einzelner Anzeigen innerhalb der angenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Die „Kleinen Anzeigen" erscheinen sämmtlich sowohl in der „Saale-Zeitung" als im „Central-Anzeiger" und erlangen dadurch eine sehr große Verbreitung.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut
„Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 1/4. Telephonanschl. 1125.
Die Direction.

Unterrichts-Institut
für Schönschreiben, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz, Schreibmaschinen-Unterricht. **F. Wehmer**, Gr. Steinstraße 18.

Zither,
Mandolinen- und Klavierspiel, theoretisch-praktisch, lehrt **P. Adam**, Magdeburger Straße 47.

Junge Mädchen
von 10—14 Jahren können Wäschestricken erlernen. Daselbst wird auch Wäsche zum Stricken angenommen. **Thomasiusstraße 36, III. l.**

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Oefferten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Originalzeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb oder Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unerröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Einen Buchhalter,
tüchtigen, unverheiratheten, suche per 1. Januar 1899. Es werden nur militärfreie Herren mit schöner Handschrift berücksichtigt. Photographie und Zeugnißabschriften erwünscht. **Paul Bergmann,** Wurstfabrik, Naumburg a. S.

Pianist
zum Gesang zu engagiren gesucht. Offerten unter **M. 0467** an die Exped. d. Ztg.

Einen Klempnergesellen
sucht **Paul Rath,** Querfurt.

Bautischler
gesucht **Wörmlingerstraße 5.**

Sofort gesucht
ein älterer, mit den hiesigen Verhältnissen vertrauter Portier bei 30 Mk. Monatsgehalt. **Merseburger Straße 169.**

Bierfahrer,
erfahren und zuverlässig, aber nur solcher, findet dauernd lohnende Beschäftigung **Mansfelderstr. 28.**

Einen unverh. Kutscher,
zuverlässig und nüchtern, der eine muß landwirthschaftliche Arbeiten mit verrichten, sucht per Neujahr **Rittergut Zoeschen** bei Camburg a. S.

Verh. u. led. Knechte,
Drescherfamilien, Ochsen- u. Kuhfütterer, Mädchen finden kostenlose Stelle durch das landwirthschaftliche Bureau von **Friedrich Grofse,** Halle, Gr. Steinstr. 65, I.

Hotelhausdiener
sofort, j. Kutscher vom Lande und Knechte 1. Januar gesucht durch **J. Reichert,** Schmeerstr. 17.

Kräftiger Bursche
von 16 Jahren findet Stellung **Giebichenstein,** Eichendorffstr. 40.

Einen Lehrling
sucht **Otto Senff,** Bäckermeister, Franckestraße 15.

Weibliche.

Suche
für mein Detailgeschäft eine Verkäuferin gesetzten Alters aus guter Familie, die zugleich als Cassirerin zu fungiren hat. Bewerberinnen, welche zu sticken verstehen, erhalten den Vorzug. Caution erforderlich. Anmeldungen erbeten bei **Singer-Co.,** Cöthen. Holzmarkt: 12.

Geübte Stickerin
gesucht **Gr. Märkerstr. 12, i. 2.**

Anst. junges Mädchen,
welches im Taillenzuschneiden geübt, als Hilfe gesucht. Damenschneiderei **Goethestraße 14, IV.**

Wirthschafterin
für älteren Herrn gesucht. Off. unter **C. 3247** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Haushälterinnen
für unverheirathete Herren 1. Januar gesucht durch **Binneweiß,** Sternstraße 8.

Kinderpflegerin
für dreiviertel Jahr altes gesundes Kind zum 1. Januar gesucht. Anfangslohn 60 Thlr. **Hagenstr. 6.**

Zur Führung
des Haushalts und Erziehung der vier Kinder, im Alter von 11 bis 15 Jahren, wird geeignete Dame gesucht. Gefl. Angebote unter **D. 3248** an die Exped. d. Ztg.

Aeltere, saubere Frau
wird sofort oder zum 1. Januar von einem Geschäftsmanne mit einem Kinde auf dem Lande zur Führung der Wirthschaft gesucht. Offerten unter **Q. 0471** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Landwirthschafterinnen
finden zum 1. Januar noch gute Stellungen bei hohem Gehalt durch Frau **Anna Fleckinger,** Kleine Ulrichstraße 8.

Land- und Stadt-
Wirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neumühlenstr 3, am Markt.

Aelteres Mädchen
aus dem Bauernstande, braucht noch nicht gedient zu haben, zur Führung einer kleinen Landwirthschaft sofort gesucht durch **Friedrich Grofse,** Halle, Gr. Steinstr. 65, I

Mamsell,
in allen Zweigen der Landwirthschaft bewandert, die selbständig wirthschaften kann, findet zum 1. Januar in einer größ. Wirthschaft gute Stellung. Offerten mit Zeugnißabschriften unter **L. 1. 743** an die Exped. d. Ztg.

Suche
1. Januar für mein mittleres Stadtgut eine Mamsell. Offerten unter **C. c. 735** an die Exped. dieser Zeitung.

Mamsell
für Rittergut ohne Milchwirthschaft, Fräulein, das perfekt nähen kann, mehrere Mädchen für Aller nach Berlin und hier gesucht durch **J. Reichert,** Schmeerstr 17.

Junge Kochmamsell
wird sofort gesucht **Bergschenke,** Eröllwitz bei Halle.

Eine Köchin
zur Führung des Haushaltes eines älteren Herren 1. Januar gesucht durch **Binneweiß,** Sternstraße 8.

Wäschebeschließerin
für eine Privatkinik gesucht, die Ausbessern und etwas Plätten kann. Gute Zeugnisse Wohnung. Offerten unter **L. d. 64231** bef. **Rudolf Mosse,** Halle. b

Suche 15 Januar
Stütze, welche in allen häuslichen Arbeiten, sowie Handarbeiten erfahren und möglichst etwas musikalisch ist, ferner 2 Kindern im Alter von 7 bis 9 Jahren bei den Schularbeiten behilflich sein kann Familienanschluß. Offerten mit Gehaltsforderung, Referenzen, ev. Zeugnißabschriften und Photographie erbeten unter **Lm. 13418** an **Rudolf Mosse,** Halle b

Junge Mädchen
zur unentgeltlichen Erlernung der Landwirthschaft auf Rittergüter gesucht durch **Binneweiß,** Sternstraße 8.

Ein Mädchen
vom Lande, nicht über 16 Jahre alt, wird zum 1. Januar gesucht **Wuchererstraße 3.**

Junges Mädchen
von 15 bis 16 Jahren, am liebsten vom Lande, sucht zum 1. Januar **Taube,** Kl. Sandberg 4.

Einzelne Dame
sucht 1. Januar ein älteres Mädchen **Kl. Ulrichstr. 6, I.**

Einzelne Dame
sucht ein junges Mädchen, im Häuslichen und Nähen erfahren, mit Prima-Zeugnissen **Mühlweg 26, part.**

Dienstmädchen,
tüchtig, zuverlässig, mit guten Zeugnissen, per 1. Januar gesucht. Direktor **Eck,** Thalamstr. 1

Sauberes Mädchen
für Alles zum 1. oder 15. Januar sucht **M. Karl,** Herderstr. 11.

Sauberes Mädchen
vom Lande sofort gesucht **Kaiserei,** Hardenbergstraße 2.

Mädchen
für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn Stelle durch Frau **Domke,** Schmeerstraße 4, II.

Anständiges Mädchen
als Aufwartung gesucht **An der Universität 17, III. r.**

Anständige Aufwartung
für den Nachmittag gesucht **Niemeyerstraße 23.**

Aufwartung
sofort ges. **An d. Universität 7.**

Ein Mädchen
als Aufwartung gesucht **Leipzigerstraße 27.**

Junges Mädchen
das ehrlich ist und Lust hat Wege zu gehen, zur Aufwartung für Nachmittag sofort gesucht **Schmeerstraße 17, II.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Buchhalter,
25 Jahre, tüchtig und zuverlässig, Ia. Zeugnisse, mehrere Jahre in einer Dachpappenfabrik als 2. Buchhalter, momentan in einem Bankgeschäft beschäftigt, ungekündigt, wünscht zum 1. Januar 1899 eine Vertrauensstellung. Offerten unter **2137 V.** an die Exped. d. Ztg.

Tüchtiger Buchhalter
sucht sofort Stellung, event. halbe Tage. Gefällige Offerten unter **K. k. 742** an die Expedition dieser Zeitung.

Junger Bautechniker,
gelernter Maurer, welcher eine Baugewerkschule absolvirt hat und militärfrei ist, sucht möglichst in der Nähe von Halle Stellung. Offerten unter **R. h. 740** an die Exped. dieser Zeitung.

Oberkellner,
verheirathet, mit guten Zeugnissen, sucht sich baldmöglichst zu verändern. Offerten unter **L. 3255** an die Exped. dieser Zeitung.

Tüchtiger Fabrikschlosser
sucht sofort dauernde Stellung. Offerten unter **S. h. 13447** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

Weibliche.

Aeltere Wirthschafterin
sucht leichte Stellung, **Martha Haus,** Halle.

Junges geb. Mädchen,
welches in allen häuslichen und weiblichen Handarbeiten wohl erfahren ist, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Familienanschluß erwünscht. Offerten **J. 3253** Exp. d. Ztg. erbeten.

Für junges Mädchen,
Tochter eines Landwirthes, 19 Jahre alt, wird zum 15. Januar 99 eine Stelle gesucht, wo sie sich im Haushalt, Kochen, Schneidern und Plätten ausbilden kann. Pension wird gezahlt. Off. u. **P. 0470** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

22 jähr. nettes Mädchen
von außerhalb sucht 1. Januar Stelle, am liebsten bei kinderloser Herrschaft **Kl. Ulrichstr. 6.**

Acht. erf. Mädchen
sucht 1. Januar Stellung, am liebsten bei einzelnen Leuten **Gr. Ulrichstr. 53, II**

Junges ehrl. Mädchen
von Auswärts sucht Stellung zum 1. Januar oder 15. Februar als Hausmädchen in besserem kleinen Haushalt, am liebsten bei einzelnen Leuten. Offerten unter **H. 3252** an die Exped. dieser Zeitung.

Ein ordl., anst. Mädchen
sucht Stellung in Privat 15. Dez. oder 1. Januar **Gr. Brauhausstraße 23.**

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden
mit Comptoir und Niederlage, 1200 Mark, 1. Januar **Geiststr. 47.**

Den mittleren Laden
Geiststraße 5 vermiethet zum 1. Januar 1899 für 1200 Mark **Th. Pollak,** Brüderstraße 12.

Laden,
Leipzigerstr. 42, mit 2 Schaufenstern hat zu vermiethen **A. & E. Giese,** Marktplatz 23, I.

Laden
mit Nebenräumen und Keller sofort billig zu vermiethen **Alter Markt 18.**

Parterre-Werkstatt,
hell und trocken, 50 qm groß, mit oder ohne Wohnung 1. Januar zu vermiethen **Kl. Ulrichstr. 27.** b

Geschäftskeller,
100 qm groß, und freundliche Wohnung, aus Stube, Kammer u. Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermiethen **Königstr. 70,** gegenüber dem Neubau des Directions-Gebäudes.

Wohnungen.

Weidenplan 10, I
freundliche Wohnung, Sonnenseite und Hintergarten, 4 heizbare Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, 1. April zu vermiethen. 560 Mark. Besichtigung 12 bis 3 Uhr daselbst.

Karlstraße 2
5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör 1. April zu vermiethen. Besichtigung von 10—12 und 2 bis 3 Uhr. Näheres I. Etage.

Leipziger Straße 70
herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Badestube, Küche u. Speisekammer, mit reichlichem Zubehör, sofort billig zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Kleinschmieden 6
Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, Centralheizung, 1. April zu vermiethen.

Eine schöne herrschaftliche
Wohnung, II. Etage, am Markt sofort oder später zu vermiethen, 750 Mk., desgl. 600 Mk. Näheres **Thalamstr. 6.**

Magdeburger Straße 36,
herrschaftliche Wohnung, 5 große Zimmer, Gas, Garten 2c., 1. April zu vermiethen. b

Mauerstraße 8
ist die II. Etage, bestehend in 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zu vermiethen u. 1. April zu beziehen. Zu erfragen I. Etg.

Asphalt. Marienstraße 8
ist die herrschaftliche 1. Etage versetzungshalber sofort oder später zu beziehen.

Gr. Märkerstraße 20,
Nähe Markt und Waisenhaus, freundliche herrschaftliche Wohnung für 650 Mark 1. April zu vermiethen. Näheres II. rechts. b

Charlottenstraße 19
Wohnung, I. Etage, 540 Mk., sofort oder 1. Januar zu beziehen.

Goethestraße 6, II.
ungetheilte zweite Etage, 5 schöne Zimmer, Badestube und Zubehör, am 1. April 1899, event. früher, zu vermiethen.

Wilhelmstraße 1
zweite Etage, 700 Mk., vermiethet sofort. Näheres **Harz 48.**

Am Königsplatz
herrschaftliches Hochparterre 1/4 1899 zu vermiethen. Näh. **Königstraße 86, II.**

Goethestraße 36
6 Zimmer und Zubehör, Preis 630 Mk., sofort oder später zu vermiethen.

Wohnungen,
240 und 450 Mk., per 1. Januar zu vermiethen **Alter Markt 18.**

Reilstraße 103
I. Etage, 3—4 Zimmer, Küche und Kammer, 1. Januar zu vermiethen.

Sophienstraße 5
freundliche Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres 1 Treppe.

Wohnungen,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, per 1. Januar oder 1. April zu vermiethen. Näheres **Thomasiusstraße 38/39.**

Wohnung,
2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, 300 Mk., per 1. Januar zu vermiethen Sieg 6. Näheres **Thomasiusstr. 46, II links.**

Dessauerstraße 18
Wohnung, 2 Stuben, Kammer und Küche sofort oder 1. Januar zu vermiethen.

An der Schwemme 5, I
Wohnung, 80 Thlr., sof. zu verm.

Beesenerstraße 18, I. l.
Stube, Kammer, Küche und Zubehör, 36 Thlr., an einz. Leute.

Kuttelhof 4
kleine freundl. Wohnung, Stube, Kammer, Küche, 72 Mark, 1. Januar kinderlose Leute.

Stube und Küche,
Preis 36 Thlr., sofort zu vermiethen **Dieskauer Str. 9, I. B.**

Freundliche Wohnung
für 30 Thaler zum 1. Januar zu vermiethen **IV. Vereinsstr. 4.**

Große Stube,
vorr., zu vermiethen **Raumischestraße 11.**

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Angegen aufgenommen.

Möbl. Wohnungen,
elegant möblirt, sofort zu vermiethen **Goethestr. 42, I.**

Goethestraße 36, I.
gut möblirtes Zimmer zum 1. Januar 1899 zu vermiethen. Preis 18 Mk. mit Kaffee und Bedienung.

Moritzkirchhof 12
ist eine freundlich möbl. Wohnung zu vermiethen.

Gut möblirtes Zimmer
mit Cabinet, passend für älteren Herrn, **Friedrichstraße 69. l.**

Herrenstraße 22, i. r.
2 möbl. Zimmer und 2 Schlafstellen.

Möblirtes Zimmer
sofort zu vermiethen **Goethestraße 42, I.**

Lindenstraße 57, II.
in schöner Lage, sind möblirte Wohnungen zu vermiethen, event. mit Pension.

Fleischerstraße 24
möbl. Stube und Schlafstelle.

Frdl. möbl. Zimmer Streiberstr. 4, p.

Möbl. Z. ev. Pens. Gr. Brauhausstr. 12.

Möbl. Wohng. Moritzkirchhof 12.

2 anst. junge Leute
finden sofort gute Schlafstelle **Mansfelderstr. 10, II.**

Augustastraße 1, Hochpart.
möbl. Zimmer als Schlafstelle.

Martinstraße 21, I. r.
anst. Schlafstelle, Woche 2 Mark.

Anst. Schlafst. s. v. Thomasiusstr. 2, I i.

Anst. Schlafst. Schmeerstr. 4, II.

2 Schlafst. Gr. Brauhausstr. 28, III.

Anst. Schlafst. Friesestr. 8, I. r.

Möbl. Schlafst. Mühlgasse 6, p. r.

Anst. Logis m. K. Kl. Ulrichstr. 20, II.

3 frdl. Schlafst., vornh. Herrenstr. 9, II.

Frdl. Schlafst. Forsterstr. 21, part.

Anst. Schlafstelle Brüderstr. 11, III

2 anst. Schlafst. Mittelwache 13, II r.

Heizb. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 16. I.

M. Schlafst. offen Fritz Reuterstr. 8, p.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Kleiner Laden
in guter Geschäftslage, für ein reinliches Geschäft sofort oder später gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. 3261** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnungen.

Beamter
sucht zum 1. April Wohnung: 3 heizb. Zimmer, Nähe Schwetschkestraße oder Königsviertel. Offerten mit Preis bis 15. d. M. **Alter Markt 21,** Restaurant „Schellenmoritz" abzugeben.

Aeltere Dame
sucht Stube, Kammer, Küche, Mitte der Stadt, wegen Abbruch des Hauses. Offerten **Gr. Ulrichstraße 4,** Materialgeschäft.

Geldverkehr.

Hypotheken-Kapitalgesuch.
500,000 Mark als erststelliges Darlehn mit 3½% per 1. Juli 1899 auf ein Rittergut mit Ia. Acker in Anhalt gesucht. Die pupillarische Sicherheit wird hinreichend nachgewiesen. Näheres durch **Hugo Friesleben,** Cöthen in Anh.

90- u. 120,000 Mark
zur 1. Stelle auf Güter sofort oder später gesucht. **Georg Sachs,** Schulstraße 7.

75,000 Mark
auf erste Hypothek zum 1. April oder sofort gesucht. Offerten nur von Selbstdarlehern unter **K. 3254** an die Exped. d. Ztg.

48–50,000 Mark
zur 1. mündelsicheren Stelle für ein schönes Eckgrundstück in Halle von Selbstdarlehern gesucht. Off. unter **R. u. 13437** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

45,000 Mark
zur 1. Stelle gesucht. Taxe 76,500 Mark. Offerten unter **U. c. 64228** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle. b

36,000 Mark
1. Hypothek sofort oder später gesucht. Off. unter **Qq. 724** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

35,000 Mark
gesucht als erste Hypothek jetzt oder später auf eine Villa bei Halle. Off. unter **N. a. 13429** bef. **Rudolf Mosse,** Halle. b

23, 26- u. 28,000 Mark
auf Hypotheken zur 1. Stelle sofort oder später gesucht. **Georg Sachs,** Schulstraße 7.

18–20,000 Mark
als 1. Hypothek auf Haus- und Gartengrundstück per 1. Januar gesucht. Taxe 45000 Mark. Offerten erbeten an **M. Möbius,** Bäckermeister, Reilstr. 105.

14,000 Mark
werden gegen Hinterlegung von preußischen und hamburgischen Staatspapieren per sofort gegen 4½ Prozent bei event. Rückzahlung in Raten von nicht unter 1000 Mk. gesucht. Off. unter **L. m. 13421** bef. **Rudolf Mosse,** Halle. b

12,000 Mark
werden auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **F. 3250** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

4200 Mark
auf 1. Stelle per 1. Januar 1899 gesucht, dahinter 1500 Mk. Off. unter **W. 3242** an die Exped. dieser Zeitung.

3000 Mark
zur 2. Stelle als sichere Hypothek 1. Januar 99 gesucht. Gefl. Off. unter **R. 0472** an die Exp. d. Z.

3000 Mark
werden zur zweiten Stelle als sichere Hypothek zum 1. Januar gesucht. Gefl. Offerten **N. 3257** Exp. d. Ztg.

1500 Mark
werden von einem prompten Zinszahler zu sofort gesucht. Selbige werden mit 6% verzinst und von 1900 an werden jedes Jahr 500 Mk. zurückgezahlt. Auch kann diese Summe gegen genügende Sicherheit eingetragen werden. Nur Selbstdarleiher werden gebeten Offerten unter **O. 0469** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Junge Geschäftsfrau
bittet dringend um ein Darlehn von 300 Mark gegen Sicherheit. Offerten unter **M. B.** postlagernd Geiststraße.

Grundstücke.

Ein Haus,
an der Glauchaer Straße gelegen, Familienverhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Offerten sub **J. 0464** an die Exped. d. Ztg.

Niemberg,
Haus Nr. 46, in bestem baulichen Zustande, nebst ca. 1¾ Morgen Garten und Feld, sehr ertragfähig. Boden, todesfallshalber sofort zu verkaufen. Gebote erbitet **Alb. Heinecke,** Hildesheim.

Bauplätze
hat zu verkaufen, in seiner Lage, in beliebiger Größe, vom Bad Fürstenthal an der Robert-Franzstraße und Pfälzerstraße gelegen. **S. Löwendahl,** Martenstraße 17

Fleischerei
in großem Industrieorte, ca. 800 Einwohner, ohne Concurrenz, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter **C. 0458** an die Exped. d. Ztg. erb.

Geschäfts-Verkauf.
Ein sehr gut gehendes Material- und Colonialwaaren-Geschäft in einem großen, verkehrsreichen Dorfe in schöner Gegend, einziges im Orte, soll Familienverhältnisse halber unter günst. Bedingungen verkauft werden. Gebäude sind neu. Kreischaussee führt am Grundstück vorüber. Offerten unter **1867 P.** postlagernd **Nordhausen a. H.** erbeten.

Putzgeschäft
in einer Provinzstadt, ohne Concurrenz, ist wegen Veränderung sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **2136 U.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gutgehend. Barbiergeschäft
nebst Grundstück in einer kleineren Provinzialstadt billigst zu verkaufen. Uebernahme 1. Januar 1899. Gefl. Offerten sub **O. 3186** an die Exped. d. Ztg.

Vitualiengeschäft,
gutgehend, mit Kortetum, Fischeubierhandel, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Liebenauerstr. 166,** im Laden.

Ein Landgasthof,
eine Landbäckerei, eine sehr gute Schmiede, kleine und große Wohnhäuser, eine Windmühle, sollen preiswerth unter günstigen Bedingungen durch mich verkauft werden. **Carl Michaelis jun.,** Görzig bei Weißandt in Anhalt.

Landgasthof
mit Materialwaarengeschäft (Realgerechtigkeit), ist mit 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten unter **H. P.** postlagernd **Schlossvippach in Thür.**

Hausgrundstück,
gut verzinslich, von zahlungsfähigem Käufer gesucht. Offerten unter **J. i. 741** an die Exped. dieser Zeitung.

Fabrikations-Geschäft,
möglichst Luxus- oder Papierbranche, zu kaufen gesucht. Off. unter **O. R. 58107** an **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S., erbeten. a

Verkäufe.

Neues Pianino
preiswerth zu verkaufen: **Göhenstraße 6, III. r.**

Saub. kl. tafelf. Klavier
billig **Gr. Brauhausstr. 29, III.**

Ein Baß
und ein Helikon in B. u. S. mit 3 Cylindern ist zu verkaufen. **Wilh. Müller,** Unterfarnstedt b. Querfurt.

Cello
(im Werthe von 150 Mark) mit Noten steht zum Verkauf bei Musikleiter **Th. Fischer,** Seifengeschäft, Fleischerstr. 25, part.

Eleg. Trumeaux
spottbillig **Kl. Brauhausstr. 7, p.**

Ein Bücherschrank,
Damenschreibtisch von Mahagoni, Tische und Bettstellen zu verkaufen **Reilstraße 103,** 1 Tr.

Ein Kinderschreibtisch
mit Schrank, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. **Bode,** Albert Schmidtstraße 10.

Gutes Gebett Betten,
roth, sofort billig zu verkaufen **Böllbergerweg 10, I. l.** Eing. um die Ecke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981206041/fragment/page=0002

Prachtv. Gebett Betten, cold, für 16 Mark zu verkaufen **Fritz Reuterstraße 10,** part.

Hängelampe, Bandarme, Hundehütte, Blumentreppe, imitirt Nußbaum-Bettstelle, leere Seiffflaschen wegen Umzug billig zu verkaufen **Delitzscherstraße 90. p.**

Ofen zu verkaufen Cröllwitz, Brunnenstraße 10.

Große Viehwaage, fast neu, billig zu verkaufen **Mannische Straße 19.** b

Puppenwagen zu verkaufen. **Schmidt,** Forsterstraße 52.

Gebrauchter Puppenwagen zu verkaufen, 1 50 Mark, Triftstraße 1a, II. I.

Fast neue Winterjoppe für starke Figur und großer eiserner Waschkessel billig zu verkaufen **Thurmstr. 158, i. 2.**

Getrag. Winterüberzieher verkauft billig **Karl Wenkel,** Leipzigerstraße 27.

Schwarze Bude verkauft **Mauerstraße 13.**

12 Ctr. gutes Wiesenheu zu verkaufen **Rockendorf Nr. 10.**

Halbverdeckter, viersitziger, bequemer Kutschwagen, ein Paar complette Kutschgeschirre, zwei Sättel und Zaumzeug zu verkaufen **Dorotheenstraße 18,** parterre. b

Herrsch. Lederlandauer, neu, elegant, ist verhältnißsehalber sehr billig zu verkaufen, tausche auch eventuell einen gebrauchten Wagen. Offerten unter **L. L. 64339** bef. **Rudolf Mosse,** Halle. b

Federrollladen, 1- und 2flügig, fast noch neu, verkauft **F. Schumann,** Spiegelstraße 8.

Vier Leiterwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen **Giebichenstein,** Zierhenstraße 32. Daselbst ein einspänniger Tafelwagen zu kaufen gesucht.

Ueberzähl. Arbeitspferd verkauft **Zwebendorf Nr. 23.**

Ziegenbock-Fuhrwerk, sehr elegante Böcke ohne Hörner, kann event. bis Weihnachten stehen, zu verkaufen **Forsterstr. 5. p.**

Ein Paar leichtere Pferde, Russen, Füchse 12 und 13 Jahre alt, mit completten Acker- und Kutschgeschirren und einen halbverdeckten Kutschwagen, gut erhalten, sowie eine gutmilchende Kuh, tragend, verk. **R. Böttcher,** Niederschmon bei Oneritzt.

Ein Pferd, von zweien die Wahl, verk. **Vorkauf** in Einzingen bei Niederröblingen a/S.

Ein Fuchs, fromm und gut im Zuge, verkauft **Döllnitz Nr. 3.**

Acht. schweres Arbeitspferd billig zu verkaufen. **H. Erfurth** in Neumark (Bez. Halle).

2 fette Schweine zu verkaufen **Giebichenstein,** Augustsstraße 63.

Großer starker Zughund zu verkaufen **Canena,** Breitestraße 18.

40—50 Ctr. Kartoffeln, Monopol, im Ganzen und einz. verkauft **Herm. Werner,** Dieskauer Straße 1.

Kaufgesuche.

Gebrauchter Reisekorb, aber noch guter, aus anständiger Familie, zu kaufen gesucht. Off. unter **2135 T.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gebrauchtes Saalreck wird zu kaufen gesucht. Off. unter **Ec. 737** an die Exped. d. Ztg.

Puppenwagen, guterhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 0466** an die Exped. d. Ztg.

Einige Ctr. Quark werden wöchentlich zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten bitte unter **O. Z. 100** postlag. **Eisleben** niederzulegen.

Junger Teckel (Rassehund) wird zu kaufen gesucht **Anhalter Straße 10,** part.

Vermischtes.

Gebildeter Herr, 30 Jahre, sucht die Bekanntschaft einer lebenslustigen jungen Dame, behufs Heirath bei gegenseitiger Zuneigung. Offerten, möglichst mit Photographie, unter **M. 3256** an die Exp. d. Ztg. erb.

Anst. Wittwe, Anfang 40er, wünscht sich wieder zu verheirathen. Offerten unter **G. 3251** Exp. d. Ztg.

Pension.
Gute Pension mit Nachhilfe finden zwei Schüler zu Ostern bei liebevoller Aufnahme. Offerten unter **D. d. 736** an die Expedition dieser Zeitung.

Anständiges Mädchen in discreten Verhältnissen sucht bescheidenes Unterkommen, wenn möglichst bei Hebamme. Off. unter **L. C. 973** an **Rudolf Mosse,** Chemnitz.

Großer Jagdhund, braungefleckt, zugelaufen. Abzuholen **Böllberg Nr. 35.**

Junge Dame wünscht einem musikalischen Verein beizutreten. Offerten unter **B. 3246** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junge Wittwe wünscht durch Handarbeiten kleinen Nebenerwerb. Offerten unter **Ff. 738** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung ff. Damengarderobe. **Gr. Ulrichstraße 63, III.**

Zwischen Druckdorf und Halle ein Schlüssel gefunden. Abzuholen bei **Kleinschmidt,** Dieskau.

Hund mit gelben Flecken zugelaufen. Abzuh. Zscherben, Pfarrgasse 1.

L. W. 105 War verreist. Brief lagert.

M. Sch. G. 19./12. Partie.

L. U. Leider verreist. Di A. 1/29 am Roßpl. m. d. spr. g. verz.

2039 Gold- u. Silber-Gewinne i. W. à **10000, 5000, 2500, 1000** Mk. etc. u. **61** erstklassige Damen- u. Herren-**Fahrräder** werden am 17. Dezember in der **Königsberger Thiergarten-Lotterie** verloost. Loose à **1** Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto nach ausserhalb 10 Pf., Gewinnliste 20 Pf. extra, empf. **Leo Wolff,** Königsberg i. Pr., Kantstrasse 2, sowie hier die Herren **Otto Hendel, Schroedel & Simon, Paul Keitel.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen des Stempelsteuer-Gesetzes vom 31. Juli 1895 die während des Kalenderjahres 1898 in Geltung gewesenen stempelpflichtigen Pacht-, Miet- und antichretischen Verträge bis zum Ablauf des Monats Januar 1899 gehörig versteuert werden müssen.

Stempelpflichtig sind die **schriftlichen** und die durch **Briefwechsel** zu Stande gekommenen Pacht-, Miet- und antichretischen Verträge über unbewegliche Sachen (z. B. über ein fruchttragendes Grundstück, ein Landgut, einzelne Acker-, Wiesen-, Forst-Grundstücke, Grundstücke mit Gewerbebetrieb, Gasthöfe, Mühlen, Fabriken ferner über **Wohnungen,** einzelne Räume in Gebäuden, wie Stallungen, Lagerräume u. s. w., auch Jagdpacht-Verträge), wenn diese Verträge im Laufe des Jahres 1898 längere oder kürzere Zeit in Geltung gewesen sind und der Pacht- oder Miethzins, **auf die Dauer eines Jahres berechnet,** 300 Mark übersteigt. Dauach ist z. B. ein Miethvertrag mit einer jährlichen Miethe von 350 Mark zu versteuern, wenn er im Laufe des Jahres 1898 auch nur einen Tag lang in Geltung gewesen ist.

Stempelpflichtig sind unter den vorstehenden Voraussetzungen auch Afterpacht- und Aftermieth-Verträge.

Wenn in einem Vertrage bestimmt worden ist, daß das Pacht-, Miethoder Antichrese-Verhältniß unter bestimmten Voraussetzungen stillschweigend als **verlängert** gelten soll, so ist für die hiernach wirklich eintretenden Verlängerungen die Stempelabgabe gleichfalls zu entrichten.

Die Stempelabgabe beträgt 1/2 vom Hundert des Pacht- oder Miethzinses, oder für die Zeit, während welcher der Vertrag im Jahre 1898 in Geltung gewesen ist, zu zahlen war, mindestens 0,50 Mark.

Blos **mündlich** abgeschlossene Pacht-, Miet-, antichretische Verträge unterliegen der Stempelabgabe nicht.

Der Stempel ist nicht zu den Verträgen selbst zu verwenden, vielmehr hat der Verpächter, Afterverpächter, Vermiether, Aftervermiether, Verpfänder über die im Jahre 1898 in Geltung gewesenen stempelpflichtigen Verträge ein Verzeichniß aufzustellen. Formulare zu diesen Verzeichnissen werden von jedem Haupt-Steuer-Amt, Steuer-Amt und Stempelvertheiler **unentgeltlich** verabfolgt.

Diese Formulare **enthalten die näheren Vorschriften** über die Stempelpflichtigkeit der Verträge, die Aufstellung, Einreichung und Versteuerung des Verzeichnisses. Die obengenannten Steuerstellen ertheilen auch auf Ersuchen nähere Auskunft über die einschlägigen Bestimmungen.

Die Steuer muß in jedem Falle bis zum 31. Januar 1899 entrichtet sein.

Halle a. S., den 1. Dezember 1898.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die §§ 20 und 21 der im Halleschen Tageblatt pro 1880 Stück 121 publizirten Markt-Polizei-Ordnung vom 25. Mai 1880 **wird** für die betheiligten Gewerbetreibenden bekannt gemacht:

Die Anweisung der Weihnachts-Marktstände findet

Dienstag den 13. Dezember von Morgens 8 Uhr

ab auf dem Marktplatze statt. Es wird mit den Zucker- und Spielwaaren-Buden, letztere beim Trödel anfangend, begonnen; die Tannen-, Wurst- und Obsthändler erhalten ihre Stände von 2 Uhr Nachmittags ab.

Stände von über 8 m Frontlänge können mit Rücksicht auf den Platz überhaupt nicht vergeben werden; sollte indeß zufolge an großen Andranges bei den Spiel-, Zucker- und Wollwaaren-Händlern der für diese verfügbare Raum nicht ausreichen, so können hier nur Stände von höchstens 5 resp. 6 m Frontlänge vergeben werden.

Die zur Theilnahme an der Verloosung erforderlichen Ausweise werden im Markt-Kommissariat, Margarethenstraße 4 (Feuerwehr-Depot), wie folgt ausgegeben:

Am Sonnabend den 10. Dezember Nachmittags von 3—6 Uhr an diejenigen Gewerbetreibenden, deren Namen mit den Buchstaben **A bis G** beginnen,

am Montag den 12. Dezember Vormittags von 9½—12½ Uhr an die, deren Namen mit **H bis P** beginnen,

am demselben Tage Nachmittags von 3—6 Uhr an die übrigen Gewerbetreibenden.

Die Gewerbescheine, Gewerbesteuerzettel oder Bescheinigungen über die erfolgte Anmeldung zum stehenden Gewerbebetriebe sind mitzubringen.

Bei Ausgabe der Ausweise findet gleichzeitig die Verloosung statt.

Am Dienstag den 13. Dezember können Standausweise nicht mehr verabfolgt werden.

Es wird darauf hingewiesen, daß auf Grund der vorgedachten Markt-Ordnung **nur solchen Personen,** welche **in der Stadt Halle wohnen,** Verkaufsstände zum Weihnachtsmarkte überwiesen werden dürfen, und die Auffstellung der Buden mit Anbruch des 14. Dezember beendet sein muß.

Die Buden sollen vollkommen fest und sicher hergestellt werden und genügenden Widerstand gegen Sturm und Schneefall leisten. Aus Sackzeug, alten Decken und dergl. zusammengeflickte Buden-Bezüge sind nicht zu verwenden.

Das Auffstellen von Kisten oder anderen, den Verkehr hemmenden Gegenständen außerhalb der Verkaufsstelle oder der Bude ist untersagt. Der Abbruch der Buden hat so zeitig zu beginnen, daß die vollständige Räumung des Marktplatzes in der Nacht vom 24. zum 25. Dezember erfolgen kann.

Während des Marktverkehrs am **Sonntag den 18. Dezember** sind die Bestimmungen über die **Sonntagsruhe** und **Sonntagsheiligung** genau zu beachten, insonderheit hat jeder Handel von 9½ bis 11½ Uhr Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags zu unterbleiben.

Halle a/S., den 2. Dezember 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 26 Absatz 1 des Bau-Unfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887, betreffend die Prämienberechnung für die bei Regiebauarbeiten beschäftigten Personen, bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der Auszug der Lohnsätze für die Monate April bis September 1898 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Arbeiter-Versicherung, Schmeerstr. Nr. 1, I rechts, ausliegt.

Die Abführung der pro II. und III. Quartal 1898 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 3. Dezember 1898.

Der Magistrat.
Staude.

Um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Arbeiters **Paul Müller** gen. **Fleisch,** geboren den 27. Dezember 1879 in Halle a/S., und Nachricht zu den Akten 5 N. 315/98 (9 D. 645/98) wird ersucht.

Halle a/S., den 2. Dezember 1898.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 30. November cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 leere Milchkanne, 1 Fasan, 1 Sack Kartoffeln, Portemonnaies, Schirme, Stöcke, 1 Manschettenknopf, 1 kleines goldenes Kreuz, 1 Brosche, 1 Pferdedecke, 1 Geldstück, 1 Pumpenventil, 1 Knabenpelskragen, 1 Handkorb, 1 Paar getragene Stiefeletten, 1 Aesselschürze, 1 Packet Arbeitssachen, 1 Marktasche.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 doppelte Corallen-Halskette, 1 Bibermuff, 1 Portemonnaie mit 35 Mk., 1 goldene Brosche, Gemme in Gold gefaßt, 1 Portemonnaie mit 244 Mark, 1 goldene Halskette mit Amethyst, 1 Trauring „Ida 15. 5. 20. 11. 89. 1 goldDamenuhr ohne Kette.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten drei Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezüglische Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV.,** Rathhausstr. 19, I., Zimmer Nr. 56, ertheilt.

Halle a/S., den 1. Dezember 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Coke-Preisermässigung.

Wir verkaufen von jetzt ab auf unseren Gasanstalten:

zerkleinerte Coke das hl mit **90 Pfg.,**
grobstückige „ „ „ „ **80** „
Schmiede-Coke „ „ „ „ **60** „

Bei Bestellungen von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und berechnen: frei Haus 10 Pfg., frei Gelaß 15 Pfg. für das hl.

Halle a. S., den 5. Dezember 1898.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Das Ersuchen vom 3 Juni 1898, um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Kellners **Karl Friedrich Naunacher,** geboren den 21. Dezember 1877 in Merseburg, ist erledigt. 5 N. 124/98 (9 D. 311/98).

Halle a. S., den 1. Dezember 1898.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

In der **Löhmann**'schen Erbeslegitimationssache haben sich bisher als Erben des am 16. Mai 1895 zu Halle a. S., seinem letzten Wohnsitze, verstorbenen Stellmachermeisters **Johann Heinrich Ludwig Löhmann** legitimirt:

1. Die Kinder seines Vaters Bruders, des am 3 November 1867 zu Wolfenbüttel verstorbenen Schuhmachermeisters **Johann Christian Friedrich Löhmann:**
   a) **Heinrich Karl Ferdinand Löhmann,** in unbekannter Abwesenheit lebend,
   b) die unverehelichte **Bertha Caroline Charlotte Löhmann** in Wolfenbüttel,
   c) **Minna Emilie Charlotte Löhmann** in Wolfenbüttel, getrennt lebende Ehefrau des nach Amerika ausgewanderten Schlachtermeisters **Möcker.**
2. Die Kinder seines Vaters Bruders, des in Wolfenbüttel verstorbenen Schuhmachermeisters **Johann Heinrich Karl Löhmann:**
   a) **Theodor Heinrich August Löhmann,** Lehrer in Wittmar bei Wolfenbüttel,
   b) die unverehelichte **Auguste Henriette Christiane Franziska Löhmann** in Braunschweig,
   c) **Karl Friedrich Adolph Löhmann,** Schuhmachermeister in Wolfenbüttel,
   d) **Caroline Bertha Dorothee Löhmann,** verwittwete **Tolle** in Braunschweig.

Alle Diejenigen, welche nähere oder gleichnahe Erbansprüche auf den Nachlaß erheben, werden aufgefordert, sich spätestens bis zum 1. April 1899 zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls die Erbbescheinigung für die oben bezeichneten Erben ausgestellt werden wird.

Halle a. S., den 25. November 1898.

Königlich Preußisches Amtsgericht, Abtheilung 14.

Fichten-Nutzholz-Auction

in der Königlichen Oberförsterei Annarode

Sonnabend den 10. Dezember cr. Vorm. 10 Uhr

im **Frellstedt**'schen Gasthause zu Annarode.

1. Schutzbezirk: Siebigerode Distr.: 54/55. = 38 St. Fichtenbauhölzer mit 10 fm, 1759 St. Stangen I.—III. Kl. und 3085 St. IV.—VII Kl. **2. Schutzbezirk: Annarode** I. Distr.: 37/38. = 107 Fichtenbauhölzer mit 16,59 fm, 21 St. Stangen I.—II. Kl. **3. Schutzbezirk: Annarode** II. Distr.: 63. 65/68. = 161 St. Fichtenbauhölzer mit 36 fm, 2290 St. Stangen I.—III. Kl. und 210 St. IV. Kl.

Außerdem nach Vorrath und Bedarf **circa 100 rm Eichen-Scheit: 40 rm Eichen-Knüppel; 250 rm Buchen-Reisig III.; 10 rm Fichten-Scheit** und **28 rm Fichten-Knüppel.**

Annarode, den 2. Dezember 1898. **Der Forstmeister.** Hermes.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in der Nähe von Weißenfels gelegenes Grundstück, Schirmhügel, besteh. aus Wohnhaus, Stallungen und 7 Morgen Land, gr. Obstgart., schön. Fischteich, unter sehr günst. Beding. durch den Besitzer **Hermann Pitzing.**

Mein herrsch. Hausgrundstück mit schönem großen Garten, Nähe des Botanischen Gartens, bin ich Willens zu verkaufen. Preis 80,000 Mark, Anzahlung circa 10—15,000 Mark. Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter O. 3258 in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Bin gesonnen, mein in direkter Nähe der Bahn befindliches herrschaftliches Wohnhaus mit Thorfahrt, großem Hof, Niederlagen rc. zu verkaufen. Preis 95,000 Mark, Anzahlung circa 25,000 Mark. Reflektanten wollen ihre Offerten unter P. 3259 in der Exped. d. Ztg. abgeben.

Gasthofs-Verkauf.

Der frequente Gasthof in **Probisthain** mit massiven Gebäuden, gewölbter Stallung, 60 Morgen Feld u. Wiesen, der einzige im Dorfe, an Verkehrsstraße zwischen Eilenburg und Torgau, Bahnstation Mockrehna der Halle-Eilenburg-Torgauer Bahn wird am

Montag den 12. Dezbr. cr. von Mittags 12 Uhr ab

im **Gasthof zu Probisthain** öffentlich meistbietend, bedingungsweise verkauft. Es sind vorhanden: **1 Pferd, 6 Stück Rindvieh, 3 Schweine und sämmtliches Wirthschaftsgeräth.** Der Verkauf findet **bestimmt** und zwar im Ganzen oder in einzelnen Parzellen statt. **Chr. Horn** in **Belgern.**

Bäckerei-Verkauf in Dessau.

Verkaufe meine in bester Lage befindliche **Bäckerei** mit sämmtl. neuen Inventar. Feine Kundschaft. Uebernahme sofort oder später. Anz. 6—7000 ℳ. Reflektanten wollen Nr u. R. 36 bei **Weniger & Co.,** Dessau niederlegen.

Aufschnitt- und Delikatess-Geschäft

an günstigster Lage Leipzigs und effect. Bedürfnißs, Concurrenz in gr. Umkreise ausgeschlossen, solide sichere Existenz, soll wegen hohem Alter baldigst verkauft werden, sehr nutzer Umsatz. Meine billig. Off. L. Z. 9099 bef. **R. Mosse,** Leipzig.

In Dürrenbergs Nähe

bin ich beauftragt ein **Haus mit Garten zu kaufen,** zur Vermiethung an Sommergäste geeignet, und bitte um gef. Offerten. **E. Simon** in **Leipzig,** Haydnstr. 7.

Personalkredit

bis zum höchsten Betrage discret und coulant effectuirt. Anfragen sind zu richten an die Annoncen-Exped. **Rud. Mosse, Wien,** sub **D. R. 6897.**

Gold! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sofort sucht, verl. Prospekt umsonst von **D. E. A.,** Berlin 43.

Welcher gutsituirte Herr oder Dame würde einem intellig. Ende 30er Jahre alleinsteh. Herrn zur Weiterführung einer Hinterlassenschaft unter strengster Discretion **200 Mark** leihen? Gefl. Off. unter Chiffre E. 3249 Exp. d. Ztg.

Ein in Geschäftskreisen sehr bekannter Kaufmann, langjähriger Reisendersucht zur Uebernahme eines bedeutenden Fabrikationsgeschäftes einen thätigen oder stillen **Theilhaber** mit ca. 40 Mille Mark. Offert. sub P. F. 58239 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Amerikan. Arbeitspferde,

Holsteiner Wagenpferde,
Ungarische Jucker,
Russische Wagenpferde, Arbeitspferde,
Littbauer Pferde
(auch Kinderponys),
ältere Gebrauchspferde

stehen sämmtlich in **großer Auswahl** bei mir zum Verkauf.

S. Neuberg,
Berlin NW., Lehrterstraße 12/13.

Pferde zum Schlachten

kauft stets **Arthur Mübius,** Lange Straße 21. Fernsprecher Nr. 1156.

Zu verkaufen 8jährige braune Stute, Größe 1,68, sehr gut geritten, auch sicher gefahren, gesund. Preis 1800 Mark. Zu erfragen **Merseburg,** Weinberg 2.

Für gutgenährte Pferde zum Schlachten zahlt immer die höchsten Preise und erbittet gefl. Offerten direkt. **R. Thurm,** Halle a. S., Fernspr. 518.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981206041/fragment/page=0003

Weiße Schmierseife,
mit Salmiak und Terpentin, vorzüglich zum Einweichen der Wäsche, Pfd. 25 Pf., bei 10 Pfd. 20 Pfg.
Schabeseife, Pfund 30 Pfg.
Crême-Farbe,
Crême-Stärke
empfiehlt
Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.

Jeder Vater, jede Mutter

schafft sich freudvolle Unterhaltung, den Kindern spielend Belehrung durch **Gindlers mechanische Lesefibel.**

Patentirt. **Jedes Kind** **Patentirt.**

kann spielend mit dieser Lesefibel dem kleineren Kinde das Lesen in kleiner und großer Schreib- und Druckschrift beibringen. Der Apparat macht Lernen und Lehren zur Freude.
Die Kaiserliche Prinzessin Victoria erhielt mit diesem Spiel-Apparat den ersten Unterricht.
Zu beziehen: 1 Spiel-Apparat von Mk. 8.50, 1 Schul-Apparat von Mk. 60.— **nur gegen Einsendung** von „Fibula" G. m. b. H., Gross-Lichterfelde 3.
Prospecte gratis und franco.

Reising's Sattelfalz-Ziegel

aus Cement und Sand

sind praktischer, schöner, wetter- und sturmsicherer als jedes andere Dach. Ueberall wegen seiner grossen Vortheile vor jedem anderen Dach bevorzugt.
Vielfach patentirt!
geben für den Fabrikanten grossen Gewinn. Leichte Fabrikation. Ueberall leicht einzurichten. Eigene patent. Maschinen. Geringe Kapitalanlage.
Weltgehendste Garantie.
Verlangen Sie Prospecte durch die Patentinhaber
Chr. Reising & Söhne, G. m. b. H., Waltershausen — Gr. Tabarz.

Grosse Steinstrasse 5

Adolph Rühl

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.
Reichhaltiges Lager von
Gold- und Silber-Waaren
Jeder Art in den verschiedensten Preislagen.
Sauberste Ausführung. Prompte Bedienung. Reelle Preise.
Reparaturen, Anfertigung neuer Schmucksachen, gegenüber dem Hause A. Huth & Co.
Gegründet 1872. **Grosse Steinstrasse 5.** Gegründet 1872.
Grosse Steinstrasse 5. Grosse Steinstrasse 5.

Die Margarine-Werke

W. Bornheim & Schanzlch
mit beschränkter Haftung,
Köln-Ehrenfeld
liefern nur **bessere** resp. **allerfeinste** Sorten **Margarine**
und ist die Erzeugung geringer minderwerthiger Qualitäten grundsätzlich stets ausgeschlossen gewesen.
Die Consumenten werden gebeten, bei Einkäufen genau auf die Firma zu achten, welche auf jedem Gefäss verzeichnet ist.
Vertreter: Otto Fuchs, Halle a. S., Schmeerstrasse 13.

Gute und dabei sparsame Küche erreicht die Hausfrau mit
MAGGI
zum Würzen von Suppen und Speisen, denn wenige Tropfen desselben verleihen allen Gerichten einen kräftigen Wohlgeschmack, wobei zugleich die theure Fleischbrühe gespart wird. Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei
Ernst Ochse, Leipziger Strasse 95.

Weihnachtsbitte

des Vereins für Knaben- und Mädchenhorte.

Auch in diesem Jahre gedenken wir den Zöglingen unserer Anstalten den Weihnachtstisch zu decken und den 400 Kindern, die während ihrer schulfreien Zeit in den Knaben- und Mädchenhorten ein Heim finden, eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Im Vertrauen auf den so oft bewiesenen Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger wagen wir daher mit der Bitte, unser Vorhaben durch freundliche Zuwendungen zu unterstützen.
Gaben an Geld, Kleidungsstücken 2c. werden mit Dank angenommen von dem Vorsitzenden und den sämmtlichen Vorstandsmitgliedern des Vereins.
Demuth, Stadtverordneter. Frau Kommerzienrath **Lehmann.** Frau Kommerzienrath **Steckner.** Frau Kaufmann **Leupold.** Fräulein **Frost.** Stadtrath **Bonstedt.** Gewerbeschullehrer Dr. **Bernigau.** Fabrikbesitzer **Billing.** Rentier **F. Haumer.** Kaufmann **H. Heuber.** Kaufmann **Hofmeister.** Stadtschulrath Dr. **Kräbe.** Rektor Dr. **Maennel.** Sanitätsrath Dr. **Mefus.** Generalarzt a. D. Dr. **Meisner.** Zimmermstr. **Pfaul.** Rentier **Reichel.** Kaufmann **C. Schubmann.** Fabrikbesitzer **A. Schultze.** Rektor **Steger.** Oberpfarrer **Wächtler.** Rektor Dr. **Wohlrabe.** Lehrer **Zweigler.**

Naturwissenschaftlicher Verein in Halle.

Nächsten Donnerstag 8½ Uhr in „Stadt Hamburg"
II. Oeffentlicher Vortrag: Herr Dr. von Lippmann: Zur Geschichte des Schießpulvers und der Feuerwaffen.

Oeffentlicher Vortrag.

Ueber die Zeichen der nahen Wiederkunft Christi.
Luk. 21, 25—27.
Mittwoch den 7. Dezember Abends 8 Uhr in der Kirche Jakobstr. 46 (an der Zwingerstr.).
Jedermann wird hierdurch freundlichst eingeladen. Eintritt frei.

1. Stenotachygraphen-Verein

Halle a. S., gegr. 1889.
Mittwoch Abends 9 Uhr **Monats-Sitzung** im Vereinslokal Restaurant „Royal", Gr. Steinstr. und Mittelstr.-Ecke. Der Vorstand.

Turnverein „Guts Muths."

Mittwoch u. Sonnabend von 9—11 Uhr
Turnübung
f. Mitglieder u. Jugendturner im Glauchaschen Schützenhause.
Anmeldungen werden daselbst sowie von Herrn Kgl. Zugführer A. Korn, Streiberstr. 33, I. entgegen genommen.
Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein.

Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr
Uebungsstunde
in der Turnhalle am Roßplatz. D. V.

Verein der Künstlerinnen

Weihnachtsmesse
Berlin, Potsdamer Str. 132, pt. (nahe Eichhornstr.) 7.—23. Dezember. Täglich 10—7, Sonntags 12½—7.

Die Volksküchen

befinden sich: I. Brunnswarte 31, II. Breitestraße 33.
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Mittwoch Nachmittag 4 Uhr
Grosses Concert
der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Rgts. Nr. 36.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert.
Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mk. sind in den Cigarrenhandl. der Herren Steinbrecher & Jasper und Köhler & Pöhsch zu haben.

Lehrer-Gesangverein Halle.

(Leitung: Professor Reubke.)
Freitag den 9. Dezember, Abends 7½ Uhr
Concert
im Saale des **Stadtschützenhauses**
unter gefälliger Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein **Metzger** vom hiesigen Stadttheater.
Programm: Kyrie und Benedictus von Rob. Volkmann. Todtenvolk, Chorballade von Hegar. Chorlieder von Schubert, Rob. Franz, Rheinberger, Bruch, Rietsch etc. Arie und Lieder von Bruch, Rob. Franz, Rubinstein
Eintrittskarten zu 2,50 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk. in der Musikalienhandlung von **H. Hothan,** Gr. Steinstrasse.

Donnerstag den 8. Dezember Abends 8 Uhr
Loge zu den fünf Thürmen
Concert auf dem Jankó-Flügel
von Frl. Agnes Zeeh-Berlin.
Die Concertgeberin ist bereit, nach Schluss des Concertes **Auskunft** und **Belehrung** über die neue Klaviatur zu ertheilen.
Billets à 2 M, 1,50 M (Studirende 1 M) und 1 M vorher in der Musikalienhandlung von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstrasse 14, zu haben.

Wohlthätigkeits-Concert u. Theater

zum Besten einer Weihnachtsbescheerung armer Hallesch. Kinder
Mittwoch, 7. Dezbr., Abends punkt 8 Uhr im „Neuen Theater" veranstaltet vom Frcht-Wohlthätigkeitsverein **Helbig.**
Zur Aufführung gelangt das beliebte Volksstück „Leonore" mit Gesang in 3 Akten. — Zum Zweck dieser edlen guten Sache bitten wir um gütige Berücksichtigung und zahlreichen Besuch.
Eintrittskarten sind im Vorverkauf in den Cigarrengeschäften der Herren **Kising,** Schmeerstraße, **Steinbrecher & Jasper,** Markt u. Geiststr., **Max Müller,** Leipziger Str., **Wiegmann,** Riebeckplatz, **H. Hahn & Brassel,** Gr. Steinstr., **Max Pitzner,** Merseburger Str., **H. Pfautsch,** Friedrichstr., **Max Franke,** Alte Promenade und bei den Vorständen zu haben.
Ergebenst **Der Vorstand.**
Nach dem Theater findet **Ball** statt.
Geschenke werden mit größtem Dank entgegengenommen.

Pfälzer Schiessgraben,

Robert Franzstraße Nr. 16.
Durch den Vorstand der Pfälzer Kolonie-Schützengesellschaft ist mir die Bewirthschaftung obigen Lokales übertragen worden. Es wird mein Bestreben sein, den Ansprüchen des verehrlichen Publikums in jeder Weise gerecht zu werden und meine langjährige Thätigkeit in den ersten Häusern bietet gewiß dafür Garantie. Die Lokalitäten sind auch für Nichtmitglieder zugänglich und eignen sich durch ihre Lage und Geräumigkeit zur
Abhaltung von Vereins- und Privatfestlichkeiten
(Hochzeiten 2c.). Der **große Saal** wird Sonntags stets gut geheizt sein, um den Besuchern einen gemüthlichen und angenehmen Aufenthalt zu schaffen. — Auf meine gut und neu eingerichtete **Kegelbahn,** die jetzt noch an einigen Wochenabenden frei ist, erlaube ich mir ebenfalls aufmerksam zu machen.
Hochachtungsvoll
Carl Pagenhardt
(früher Geschäftsführer im Pfälzer Schützenhof).

Weinhandlung, Wein- und Frühstücksstuben

von **E. Morgenthal,** Brüderstr. 3,
empfiehlt ihre elegant eingerichteten Räume.
ff. Austern, Hummer, sowie **Delikatessen der Saison.**
Weine der berühmten Firma Strahl & Co., Dresden-Glogau.

Saalschlossbrauerei.

Freitag den 9. d. Mts.
Grosses Schlachtefest.

Goldenes Schiffchen

Gr. Ulrichstr. 37. *Herm. Heller.* Fernspr. 649.
Donnerstag, den 8. Dezember 1898 **Schlachtefest.**

Wilhelmsgarten.

Mittwoch den 7. Dezember **Schlachtefest,**
wozu ergebenst einladet R. Engert.

Restaurant und Café Kunze,

Leipziger Strasse 5, 1. Etage.
Donnerstag den 8. Dezember **Schlachtefest,**
wozu ergebenst einladet Emil Kunze.

Mittagstisch bürgerlich und billig findet man im „Rest. zum Salzgrafen", Dreihauptstr. 1.

Die Leipziger kommen!

Stadt-Theater Halle.

Mittwoch, 7. Dezember
80. Vorst. G2. Ab.-Vorst. Farbe roth.
Anfang 7½, Ende gegen 10¼ Uhr.
Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf der Wartburg.
Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Kapellmeister Moritz Grimm.
Personen.
Hermann, Landgraf von Thüringen — E. Brandes.
Tannhäuser — B. Singer.
Wolfram von Eschenbach — E. Steger.
Walther v. d. Vogelweide — C. Lommerzheim
Biterolf — G. Krug.
Heinrich der Schreiber — G. Förster.
Reinmar von Zweter — Th. Raven.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen — A. Welschke.
Venus — P. v. Lichtenfels.
Ein junger Hirt — M. Koch.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Donnerstag, 8. Dezember
81. Vorst. 63. Ab.-Vorst. Farbe blau.
Novität! Zum 3. Male: Novität!
Auf der Sonnenseite.
Lustspiel in 3 Aufzügen von Blumenthal und Kadelburg.

Freitag, 9. Dezember
Prinzeß Dornröschen.
Weihnachts-Ausstattungs-Komödie in 5 Aufzügen von C. A. Görner.

Thalia-Theater.

Mittwoch den 7. Dezember 1898
Gastspiel **Thea von Gordon.**
Cyprienne.
Vorverkauf: bis 6 Uhr Musikalienhdlg. Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14, Gustav Bietzke, Cigarrenhandlg., Ecke Thaliath.-Passage.
Donnerstag den 8. Dezember 1898
Gastspiel Frl. Thea von Gordon
Frou-Frou.
Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**
Durchweg neuer Spielplan!
Chevalier **Cliquot,** der phänomenale „Schwertschlucker". — Messrs. **Hanlon, Cleo u. Hanlon,** Bravour-Luftgymnastiker an fliegenden Trapez. (Sensationell!) — The **Gelin's,** Burlesk-Komödianten mit ihrer pantomimischen Scene „Affenfreiche". — Miß **Barma** mit ihren abgerichteten Hunden. — Die Schwestern **Anna** und **Josefine Bengkson,** schwedisch-deutsche Gesangs-Duettistinnen. — Fräulein **Ella Stella,** excentrische Gesangs-Soubrette. — Herr **Paul Jülich,** Original-Gesangs-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Burg-Theater,

Giebichenstein, Hohe Straße 1—3.
Schmidt's Garten, Inh. C. Schmidt.
Dienstag den 6. Dezember 1898
Novität! zum 2. Mal Novität!
Der Veteran.
Lebensbild mit Gesang in 5 Akten von C. Lange.
Mittwoch den 7. Dezember 1898
Ella, die Seiltänzerin.
Volksstück in 5 Akten von Willhardt.
Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.
— Täglich Vorstellung. —

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 8. Dezember 1898.
Coburg (Hoftb.): Figaro's Hochzeit.
Erfurt (Stadtth.): Concert.
Gera (Fürstl. Th.): Im weißen Röß'l.
Leipzig (Neues Theater): Hannele. — Fritzchen.
Leipzig (Altes Th.): Gasparone.
Weimar (Hoftb.): Rosmersholm.

Panorama

Leipziger Str. 5, I.
Diese Woche:
Berner Oberland.
(II. Abtheilung: Schweiz).

Goldene Rose,

Raumischestraße 19.
Donnerstag
Schlachtefest.
Kulmbacher-Bier, Petzbrau, Feldschlößchen, Pilsener.

„Weisses Ross".

Geiststraße Nr. 5.
Mittagstisch
billig und sehr gut.

Schöner Saal,
3 Vereinszimmer,
Kegelbahn
noch einige Abende frei.
„Weisses Ross",
Geiststraße Nr. 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18981206041/fragment/page=0004